

**Protokoll der öffentlichen Sitzung
Nr. 02/13-15 des Jugendbeirates Neustadt
am 25. November 2013
im Freizi Buntentor**

Beginn der Sitzung: 17.30 Uhr

Ende der Sitzung: 19.14 Uhr

Anwesend: Maria Arnkens, Lukas Cavier, Philipp Dirschauer, Said-Samil Elibol, Benjamin Ludewig, Toni Lührsen (bis 17.45 Uhr), Tassia Piastowski, Kaussar Saberi, Alina Schulz, Kjell Verwold, Saskia von Tungeln, Marco Wiesjahn

Nicht anwesend: Marlena Lohse, Elvis Zumberi

Gäste: Jens Kramer (Jugendfreizeitheim Buntentor), Jens Oppermann

Sitzungsleitung: Vorstand des Jugendbeirates sowie Vertreterin des Ortsamtes Neustadt/Woltmershausen

Protokoll: Jessica Jagusch, Ortsamt Neustadt/Woltmershausen

Top 1 – Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um den Tagesordnungspunkt „Nachrücken eines Jugendbeiratsmitglieds“ erweitert. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Beschluss: Die ergänzende Tagesordnung wird genehmigt. (einstimmig)

Top 2 – Genehmigung des Protokolls Nr. 01/13-15 vom 31. Oktober 2013

Beschluss: Das Protokoll wird ohne Änderungs- und Ergänzungswünsche genehmigt. (einstimmig)

Top 3 – Rücktritt eines Jugendbeiratsmitgliedes

Das Jugendbeiratsmitglied Toni Lührsen teilt mit, dass er aufgrund schulischer Verpflichtungen nicht weiter im Jugendbeirat mitwirken möchte. Nachrücken wird Benjamin Ludewig. Seitens des Vorstandes wird gefragt, ob der Nachrücker dieses Amt annehmen möchte. Dies wird bejaht.

Der Jugendbeirat begrüßt das neue Mitglied Benjamin Ludewig und freut sich auf eine gemeinsame Zusammenarbeit.

Top 4 – Projektideen 2013/2014

a) Kalenderprojekt

Das Kalenderprojekt wird vorgestellt. Durch das Ortsamt wurden entsprechende Angebote hierzu eingeholt. Auf Nachfragen seitens des Jugendbeirates teilt der stellvertretende Beiratssprecher mit, dass in einem ähnlichen Projekt im Ortsteil Osterholz der Kalender kostenlos den Einrichtungen/Trägern zur Verfügung gestellt worden ist. Der Kalender trägt für eine bessere Vernetzung im Stadtteil sowie Werbung für die Einrichtung/Träger bei.

Beschluss: Für die Erstellung des Kalenders werden 750,00 € zzgl. Mehrwertsteuer aus dem Budget des Jugendbeirates bereitgestellt. Druckkosten sind nicht darin enthalten. (einstimmig)

b) Erstellung von Fotomaterial

Zur Aktualisierung des Internetauftrittes des Jugendbeirates sowie deren Flyer müssten neue Fotos von den Mitgliedern des Jugendbeirates gemacht werden. Dies wird auch seitens des Vorstandes des Jugendbeirates

befürwortet. Aufgrund der vorherigen Befürwortung hat das Ortsamt Angebote von Fotografen eingeholt. Die Vorsitzenden äußerten den Wunsch, diesmal einen anderen Fotografen zu nehmen, weil man sich einen anderen Stil wünscht. Die Frage der Erstellung von neuem Fotomaterial durch einen Fotografen wird kontrovers diskutiert. Vorgeschlagen wird auch, dass ggf. einer aus dem Jugendbeirat die Fotos selber machen könnte.

Beschluss: Für die Erstellung von neuem Fotomaterial der Jugendbeiratsmitglieder werden € 300,00 zzgl. Mehrwertsteuer aus dem Budget des Jugendbeirates zur Verfügung gestellt. (mehrheitlich bei 5 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen.)

c) Basketballkorb an der Schulstraße

Der Vorsitzende des Jugendbeirates erläutert, dass das Gitternetz des Basketballkorbes an der Schulstraße nach drei Jahren wieder kaputt sei. Das Ortsamt wurde daraufhin gebeten, Angebote für ein neues Gitternetz bzw. Austausch des Korbes einzuholen.

Beschluss: Für die Erneuerung des Gitternetzes oder Austausch des Basketballkorbes an der Schulstraße werden € 280,00 zzgl. Mehrwertsteuer aus dem Budget des Jugendbeirates zur Verfügung gestellt. (einstimmig)

d) Einpflegung von Fotomaterial des Jugendbeirates auf der Internetpräsenz sowie Flyer

Seitens der Mitglieder des Jugendbeirates wird vorgeschlagen, die neuen Fotos auf die Internetseite sowie das Auswechseln des Gruppenfotos auf dem Flyer selbst vorzunehmen. Danach folgt eine Diskussion, ob überhaupt neue Flyer gedruckt werden sollten. Dieses wird darauf hin mehrheitlich bejaht. Zumal die alten Flyer bereits alle aufgebraucht worden sind.

Beschluss: Für den Druck der neuen Flyer werden € 45,00 zzgl. Mehrwertsteuer aus dem Budget des Jugendbeirates zur Verfügung gestellt. (einstimmig)

e) Die Abhaltung eines gemeinsamen Seminars

Die Mitarbeiterin des Orsamtetes stellt kurz den Vorschlag aus dem Jugendbeirat vor, gemeinsam ein Seminar zu veranstalten, um sich besser kennenzulernen. Auch soll dieses Seminar dazu dienen, einzelne Begriffe, politische Strukturen in der Neustadt, Besonderheiten in der Neustadt sowie das Handeln der öffentlichen Verwaltung zu erklären, aber auch Projektideen für das kommende Jahr gemeinsam zu erarbeiten. Hierzu hat das Ortsamt ein Angebot vom LidiceHaus eingeholt. Nach Sicht des stellvertretenden Beiratssprechers ist das LidiceHaus der falsche Ansprechpartner für das Seminar, da die Themen des Seminars über politische Bildung hinausgehen. Es wird der Vorschlag unterbreitet, dass das Seminar auch im Jugendfreizeitheim Buntentor stattfinden könnte, federführend durch den anwesenden Mitarbeiter des Jugendfreizeitheims Buntentor sowie der zuständigen Mitarbeiterin des Orsamtetes. Ausführlich diskutiert wird der Vorschlag, dass man dieses Seminar auch mit einer gemeinsamen Aktion z. B. Bowlen verbinden könnte. Ein Mitglied des Jugendbeirates lehnt grundsätzlich die Idee beim ersten Kennenlernen bowlen zu gehen ab. Eine Übernachtung im Jugendfreizeitheim würde auch für sie nicht in Frage kommen, wäre aber in Ordnung, wenn die anderen Mitglieder dies tun. Aufgrund der kontroversen Diskussion wird der Vorschlag ein gemeinsames Seminar abzuhalten, vertagt.

Seitens des Mitarbeiters des Jugendfreizeitheims Buntentor sowie der Mitarbeiterin des Orsamtetes wird zugesichert, dass gemeinsam ein Vorschlag für ein gemeinsames Seminar erarbeitet wird und dieses dann zeitnah dem Jugendbeirat vorstellt wird.

Top 5 – Globalmittelantrag

Ein Mitglied des Jugendbeirates erklärt den Globalmittelantrag. Die Freiwillige Feuerwehr Neustadt beantragt für ihre Jugendfeuerwehr ein Regal. Diese Anschaffung ist nötig, da derzeit alle Gerätschaften zur Übung etc. bei der normalen Feuerwehr gelagert werden. Bei spontanen Einsätzen der Feuerwehr war es in der Vergangenheit so, dass wenn die Jugendfeuer gerade eine Übung im Geräteschuppen hatte, diese sofort beendet werden musste. Deshalb soll nunmehr ein eigener Raum für die Jugendfeuerwehr geschaffen werden. Hierfür wird das Regal benötigt, da auch unter anderem neue Gerätschaften angeschafft werden sollen.

Beschluss: Der Jugendbeirat unterstützt den Globalmittelantrag der Freiwilligen Feuerwehr Neustadt für die Anschaffung eines Regals für die Jugendfeuerwehr mit € 2.000,00. (einstimmig)

Top 5 – Finanzüberblick

Nach jetzigem Stand stehen für dieses Haushaltsjahr noch circa € 650,00 zur Verfügung. Der Vorsitzende schlägt vor, hiervon Visitenkarten für den Jugendbeirat zu bestellen. Dieser Vorschlag wird kontrovers diskutiert.

Beschluss: Der Vorschlag aus dem Budget des Jugendbeirates Visitenkarten zu bestellen wird mehrheitlich abgelehnt.

Top 6 – Festlegung der nächsten Sitzungstermine

Da kein gemeinsamer Fototermin mit dem Fotografen gefunden werden kann, wird vorgeschlagen, die Fotos während des Seminars zu machen.

Beschluss: Nächster Termin am **Dienstag, den 10.12., um 17.30 Uhr** im Jugendfreizeitheim Buntentor.

Top 7 – Verschiedenes

Der stellvertretende Beiratssprecher weist darauf hin, dass neu über die Mittelverteilung für die Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil entschieden wird. Der Mittelverteilungsvorschlag wird zunächst im Controllings-Ausschuss am 9. Dezember 2013 diskutiert. Er bittet die Mitglieder des Jugendbeirats, sich in diese Diskussion einzubringen, Wünsche zu äußern und Stellung zu nehmen. Gleichzeitig bietet er an, das Prozedere den interessierten Jugendlichen aus dem Jugendbeirat zusammen mit einem anderen Beiratsmitglied vorab zu erklären. Die Stadtteilbezogene Kinder- und Jugendarbeit wird dann als nächster Tagesordnungspunkt auf einer Beiratssitzung behandelt werden.

Ein Jugendbeiratsmitglied bemängelt die Ampelschaltung an der Wilhelm-Kaisen-Brücke, stadtauswärts. Gerade für Radfahrer sei dieser Kreuzungsbereich sehr unübersichtlich.

Auch wird nach einer weiteren Brücke über den Werdersee gefragt. Der stellvertretende Beiratssprecher berichtet dazu, dass dieser Vorschlag bereits in einer Beiratssitzung thematisiert worden ist. Eine bessere Beleuchtung an der Piepe ist leider technisch nicht möglich.

Saskia von Tungeln

Jugendbeiratssprecherin +
Vorsitz

Philipp Dirschauer

Jugendbeiratssprecher +
Vorsitz

Jessica Jagusch

Protollführung